



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 13.05.2020, 09:00 Uhr

1	LAGEFELD GESUNDHEIT [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	Ausgewählte europäische Länder und Anrainer-Staaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	3
1.1.5	Reproduktionszahl R	3
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	4
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.3	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	RESSOURCEN	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Containment Scouts	14
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	16
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	16
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-Einsätze des THW	16
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	17
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – Stand: 12.05.2020	17
3	LAGEFELD INNERE SICHERHEIT [BMI]	18
4	LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE [AA]	19
5	LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVg]	20
5.1	Einsatzbereitschaft	20
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	21



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 13.05.20 00:00 Uhr)	171.306	798	0,5	7.634	101	14.972	148.700
Deutschland (JHU, 13.05.20 05:32 Uhr)	173.171	592	0,3	7.738	77	18.233	147.200
EU/EEA/GB (ECDC, 12.05.20)	1.248.033	8.605	0,7	147.558	858	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 13.05.20 05:32 Uhr)	4.262.051	84.467	2,0	291.961	5.631	3.970.090	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL GESCHÄTZT
 QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todesfälle	Todesfälle %
Baden-Württemberg	33.518	159	0,5	303	1.594	4,8
Bayern	44.802	209	0,5	343	2.209	4,9
Berlin	6.298	24	0,4	168	170	2,7
Brandenburg	3.125	14	0,5	124	137	4,4
Bremen	1.077	19	1,8	158	36	3,3
Hamburg	4.972	12	0,2	270	223	4,5
Hessen	9.087	56	0,6	145	419	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	736	7	1,0	46	20	2,7
Niedersachsen	10.903	8	0,1	137	508	4,7
Nordrhein-Westfalen	35.555	222	0,6	198	1.473	4,1
Rheinland-Pfalz	6.360	5	0,1	156	207	3,3
Saarland	2.667	2	0,1	269	144	5,4
Sachsen	4.962	15	0,3	122	191	3,8
Sachsen-Anhalt	1.650	2	0,1	75	52	3,2
Schleswig-Holstein	2.972	16	0,5	103	125	4,2
Thüringen	2.622	28	1,1	122	126	4,8
Gesamt	170.508	933	0,6	2.724	7.533	4,4

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
 QUELLE: RKI, STAND: 13.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 AUSGEWÄHLTE EUROPÄISCHE LÄNDER UND ANRAINER-STAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %
Spanien	227.436	3.046	1,4	26.744	11,8
Großbritannien	223.060	3.990	1,8	32.065	14,4
Italien	219.814	631	0,3	30.739	14,0
Frankreich	139.519	456	0,3	26.643	19,1
Belgien	53.449	368	0,7	8.707	16,3
Niederlande	42.788	161	0,4	5.456	12,8
Schweiz	30.261	5	0,0	1.542	5,1
Schweden	26.670	348	1,3	3.256	12,2
Polen	16.326	539	3,4	811	5,0
Österreich	15.874	-122***	-0,8	620	3,9
Dänemark	10.513	84	0,8	533	5,1
Tschechische Repub- lik	8.176	53	0,7	282	3,4
Luxemburg	3.888	2	0,1	101	2,6

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** GGF. MELDEVERZUG
QUELLE: ECDC, STAND: 12.05.2020

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZGE- SETZ (IFSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*				
Betreut/untergebracht	2.522 (+18)	1.670 (+13)	1.500 (+/-0)	466 (+11)
Personal tätig in Ein- richtung	11.217 (+134)	502 (+12)	10.400 (+200)	17 (+/-0)
§ 36 IfSG**				
Betreut/untergebracht	13.937 (+157)	3.156 (+50)	8.900 (+300)	2.786 (+51)
Personal tätig in Ein- richtung	8.134 (+102)	335 (+6)	7.300 (+100)	37 (+/-0)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE
** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBdachLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.
QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VOR-
TAG; [KONFIDENZINTERVALL]

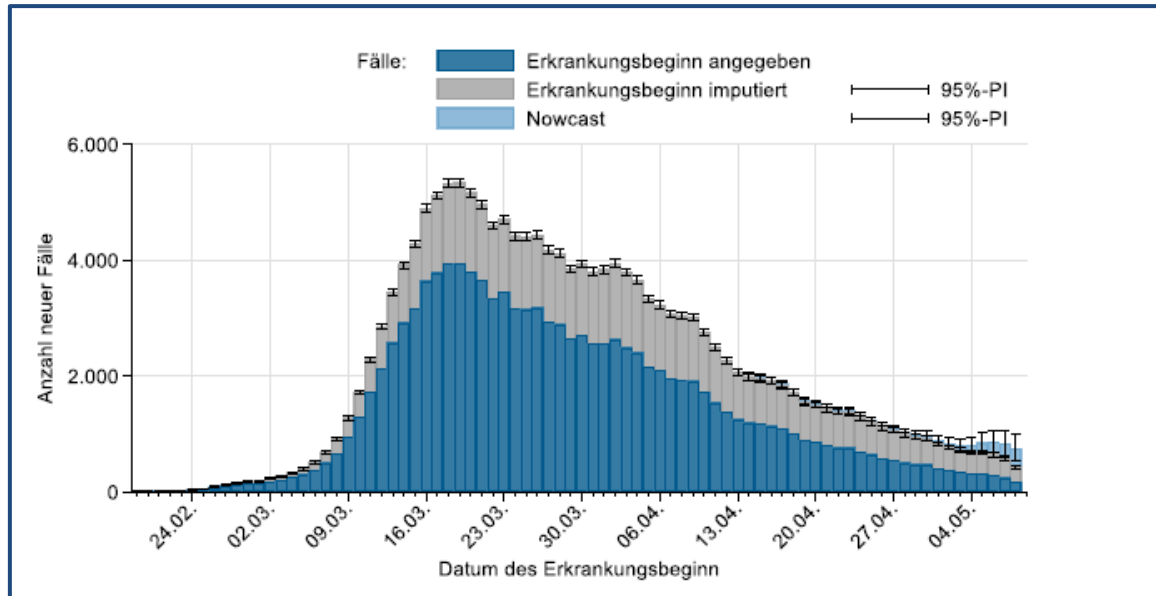
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur

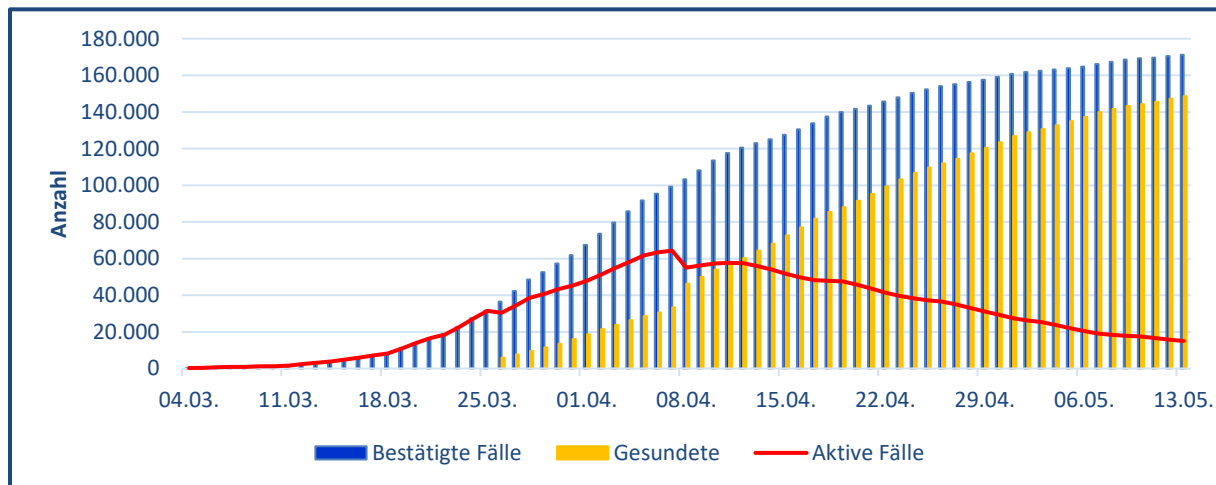
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



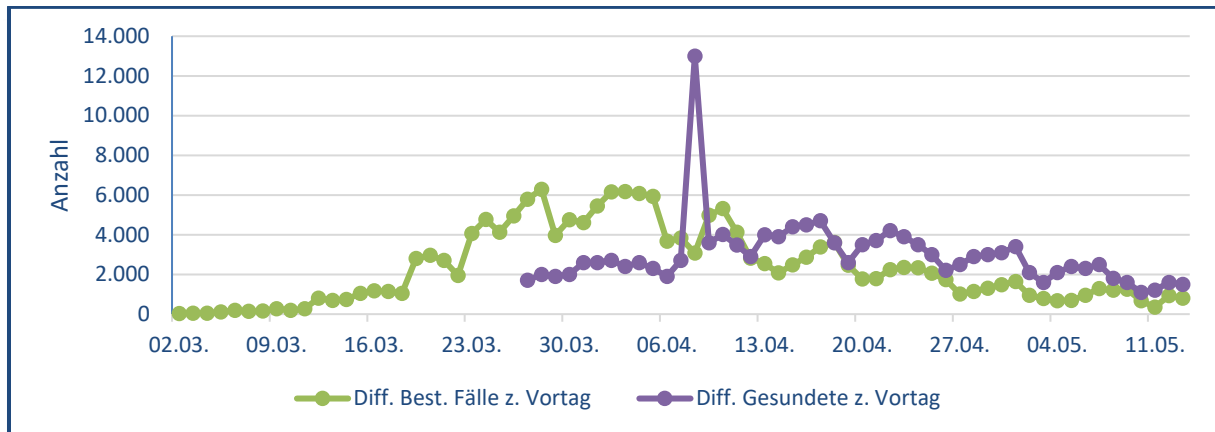
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

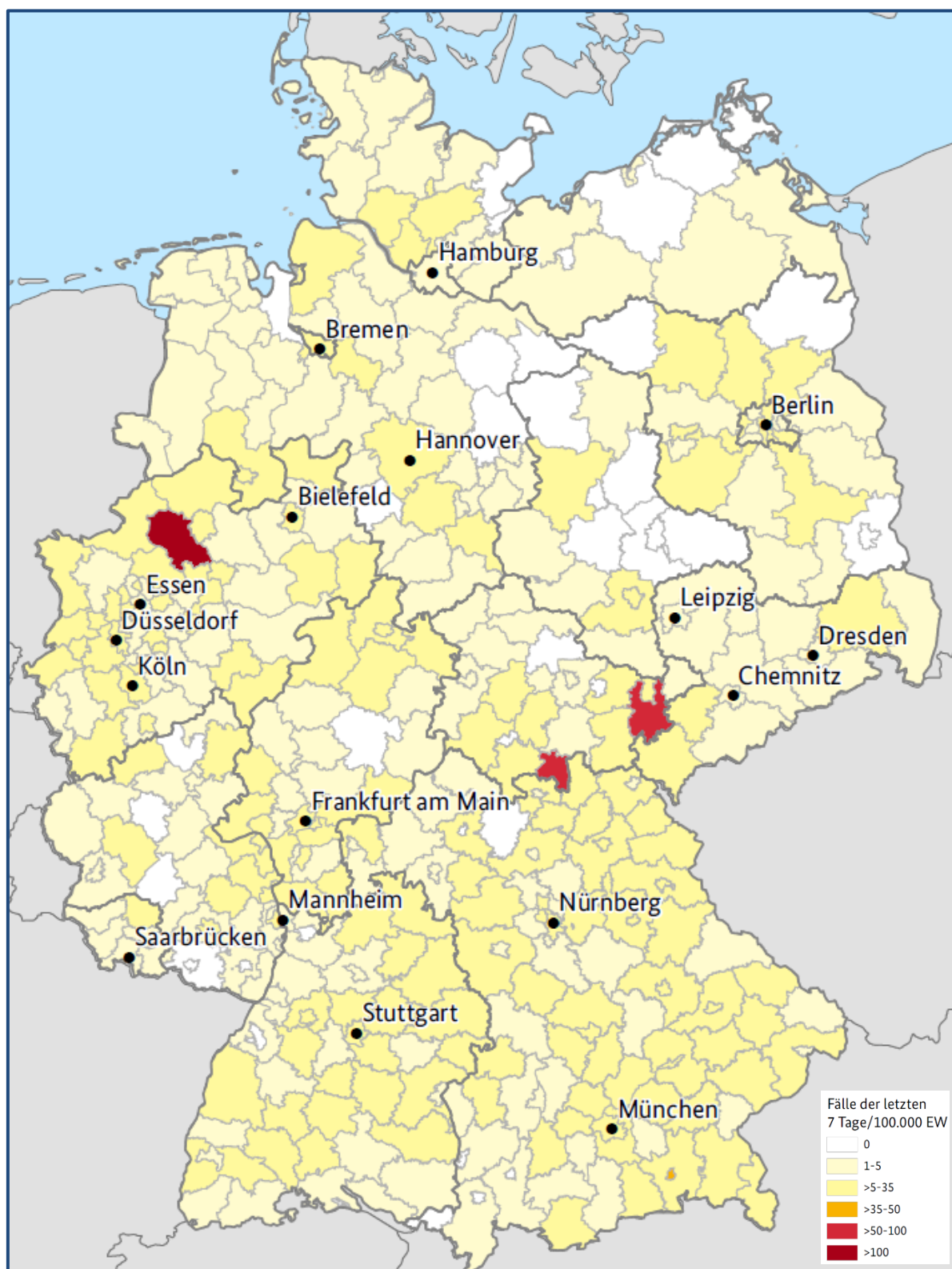
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04.2020 erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 13.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 148.700 zu 14.972 (10,0 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND: 12.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensivbetten **	Transport	Beurteilung
LK Coesfeld	103,2	2.061		
LK Greiz	54,0	804		
LK Sonneberg	53,4	631		
SK Rosenheim	47,4	634		

*LK/SK HAT DIE GRENZE VON 50 ÜBERSCHRITTEN (MELDEVERZUG), ** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM, VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN



OHNE EINSCHRÄNKUNGEN



MIT EINSCHRÄNKUNGEN



MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

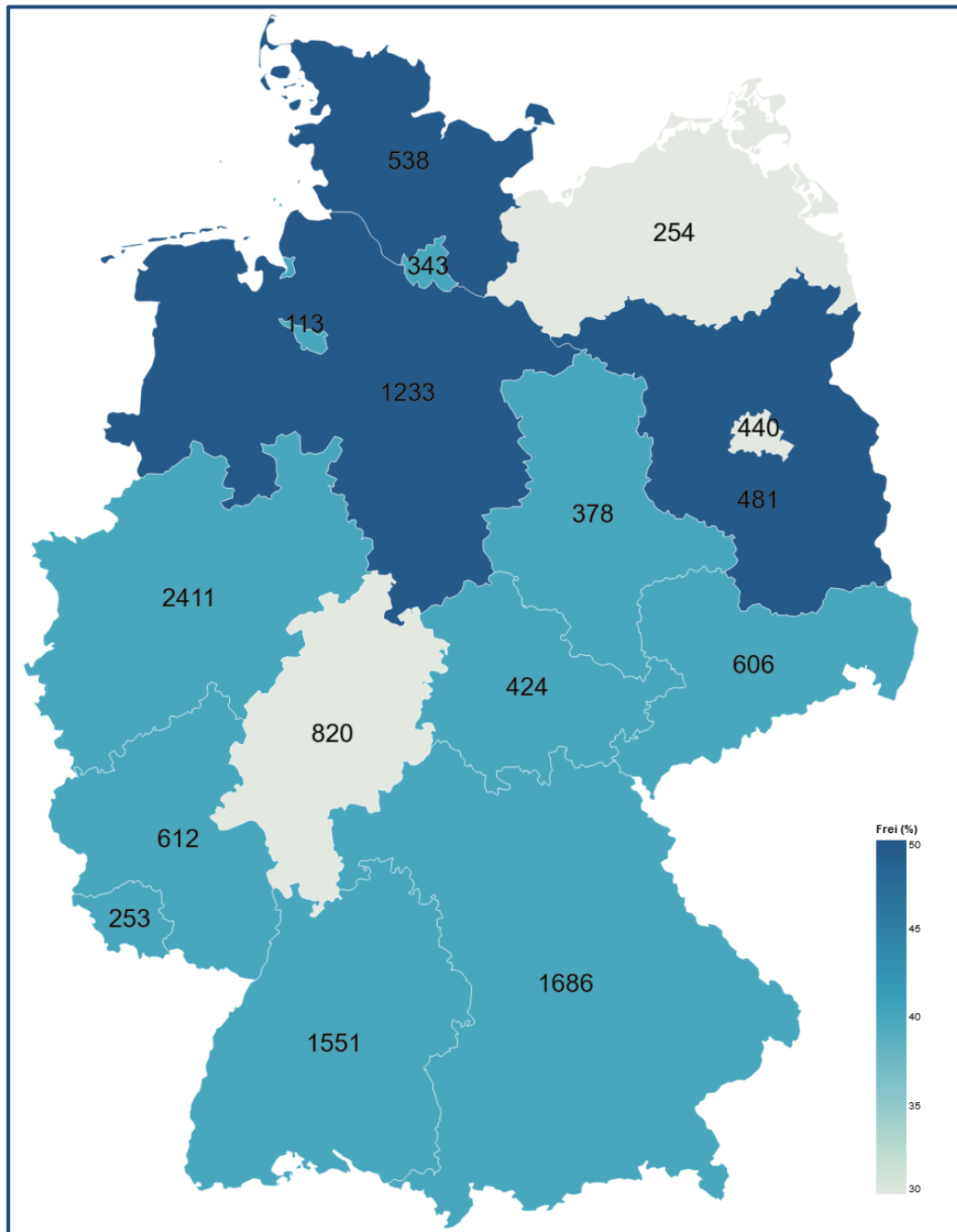
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND: 12.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, der Russischen Föderation, Großbritannien, Spanien, und Italien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Die **Reproduktionszahl wird mit Stand 12.05.2020 auf 0,94** (Konfidenzintervall [0,79-1,10] geschätzt. Die geschätzte Reproduktionszahl lag in den letzten Tagen leicht über 1. Dies zeigt, dass der Rückgang der Anzahl von Neuerkrankungen, der in den letzten Wochen beobachtet wurde, sich abgeflacht hat und möglicherweise ein Plateau erreicht. Von einem erneut ansteigenden Trend wird nach Bewertung des RKI nicht ausgegangen.
- Die Fallzahlen in den **Landkreisen Greiz und Sonneberg** sind auf Alten-/Pflegeheime und eine Klinik zurückzuführen. Im **Landkreis Coesfeld ist ein fleischverarbeitender Betrieb mit >250 Fällen** für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich. **Coesfeld** weist mittlerweile wieder **mehr als 100 Fälle/100.000 Einwohner/7 Tage** auf.
- In Rosenheim liegen die bestätigten Fälle mit 47,4 durch eine Reihentestung in einer Asylbewerberunterkunft nahe der Grenze von 50.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 12.05.2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.219 Klinikstandorte**).

Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 29% und 49%. Deutschlandweit sind 38% freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER, STAND 12.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	370	1.022	1.108	2.524	73	101	1.551	3.647	43%
Bayern	495	1.379	1.124	3.173	67	99	1.686	4.651	36%
Berlin	99	313	309	1.143	32	51	440	1.507	29%
Brandenburg	147	333	327	694	7	8	481	1.035	46%
Bremen	28	77	81	181	4	4	113	262	43%
Hamburg	90	239	228	613	25	36	343	888	39%
Hessen	228	788	557	1.623	35	60	820	2.471	33%
Mecklenburg-Vorpommern	73	315	165	459	16	17	254	791	32%
Niedersachsen	418	818	765	1.811	50	66	1.233	2.695	46%
Nordrhein-Westfalen	595	1.967	1.709	4.765	107	152	2.411	6.884	35%
Rheinland-Pfalz	156	472	435	878	21	26	612	1.376	44%
Saarland	68	159	176	418	9	14	253	591	43%
Sachsen	175	482	415	1.141	16	27	606	1.650	37%
Sachsen-Anhalt	90	298	259	707	29	34	378	1.039	36%
Schleswig-Holstein	46	113	476	966	16	21	538	1.100	49%
Thüringen	188	416	225	592	11	16	424	1.024	41%
Gesamt	3.266	9.191	8.359	21.688	518	732	12.143	31.611	38%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; Grün: Keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND: 12.05.2020

1.3.2 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

(Wöchentliche Aktualisierung, **Stand 11.05.2020**)

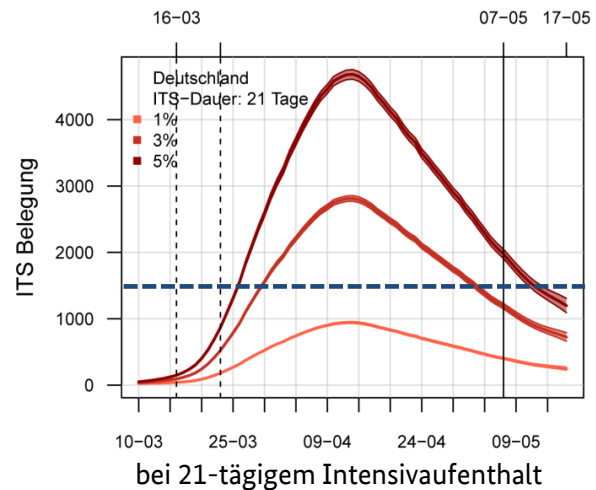
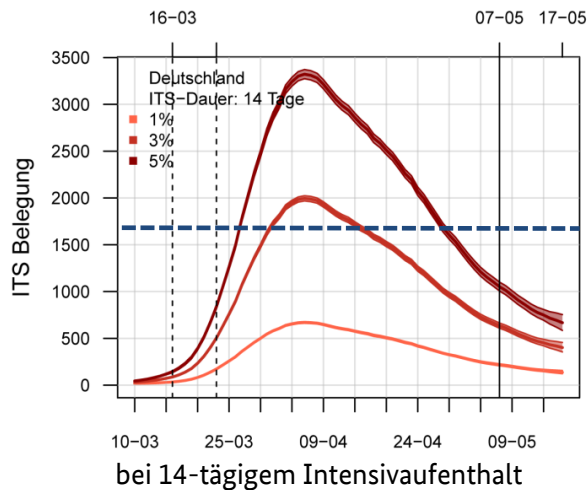
Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzug erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



- **aktuelle Belegung 1.539, Stand 12.05.2020**
- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16.03.2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23.03.2020)

1.3.3 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **12.05.2020** (9:15 Uhr) **1.219** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **31.611** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.143** frei (**38%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.539 (-37) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **1.020 (-43)** beatmet (**66%**).

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl mel- dende Labore	Anzahl Tes- tungen	positive Tests	prozentualer Anteil der posi- tiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	176	360.443	18.015	5,0%
18	174	325.259	12.585	3,9%
19*	173	382.154	15.775	4,1%

* ZAHLEN FÜR KW 19 KÖNNEN GGF. NOCH NACH UNTEN KORRIGIERT WERDEN, DA ZWEI LABORE DATEN PRÜFEN

QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698
20	134	157.150

QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 20. KW wurden Kapazitäten von mind. 1.038.000 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **19. KW wurden von 35 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 18. KW von 41 Laboren).



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.

2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 12.05.2020



KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.527.650	27.318	8.176.878	4.552.204
Bayern ¹	3.000.082	31.886	10.172.982	5.068.474
Berlin	874.800	9.467	2.683.881	1.405.337
Brandenburg	782.338	6.154	1.936.131	1.057.297
Bremen	377.176	3.207	591.012	389.405
Hamburg	597.540	4.375	1.502.236	821.686
Hessen	1.510.633	15.507	4.744.000	2.308.455
Mecklenburg-Vorpommern ¹	511.858	4.107	1.227.787	741.671
Niedersachsen	2.056.841	19.737	6.379.763	2.916.451
Rheinland-Pfalz	1.206.191	9.977	2.960.780	1.810.133
Saarland	454.880	2.389	828.931	542.389
Sachsen	1.208.058	9.969	3.144.927	1.526.914
Sachsen-Anhalt	654.633	5.801	1.660.789	915.828
Schleswig-Holstein ¹	766.424	7.599	2.205.660	1.159.403
Thüringen	712.359	5.726	1.480.216	945.399
Nordrhein-Westfalen	4.198.613	43.757	13.294.273	6.327.852
KZBV Köln	105.820	-	186.000	278.400
Zwischensumme	21.545.896	206.976	63.176.247	32.767.298
Land				
Baden-Württemberg	3.314.871	222.437	9.287.655	4.820.661
Bayern	3.895.172	262.539	11.452.027	5.381.589
Berlin	1.381.779	73.504	2.979.584	1.757.737
Brandenburg	889.498	50.489	2.160.669	1.295.139
Bremen	345.644	13.619	687.129	368.510
Hamburg	695.304	37.092	1.667.429	977.346
Hessen	1.850.157	125.969	5.393.252	2.858.251
Mecklenburg-Vorpommern	624.008	31.655	1.400.973	827.841
Niedersachsen	2.365.150	159.564	7.015.574	3.184.957
Rheinland-Pfalz	1.256.514	81.479	3.389.575	1.721.929
Saarland	527.713	19.434	876.920	627.440
Sachsen	1.254.552	81.353	3.587.865	1.947.117
Sachsen-Anhalt	710.655	43.746	1.874.055	988.245
Schleswig-Holstein	979.408	57.463	2.537.901	1.305.805
Thüringen	807.139	42.565	1.820.773	970.624
Nordrhein-Westfalen	4.806.350	359.474	15.244.155	7.476.218
Zwischensumme	25.703.914	1.662.383	71.375.535	36.509.409
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	47.249.810	1.869.359	134.551.782	69.276.707
		183.670.951		
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	4.210.266	304.379	19.180.305	15.131.490
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	51.460.076	2.173.738	153.732.087	84.408.197
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	48.310.961	2.173.738	149.461.787	73.014.488
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	3.149.115	-	4.270.300	11.393.709
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	7.479.591	-	12.328.475	11.393.709
		19.808.066		
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	136.163.885	66.960	57.652.308	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	22.026.407	-	31.102.270	957.800
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	209.650.368	2.240.698	242.486.665	85.365.997
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken		454.377.731		

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land. Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

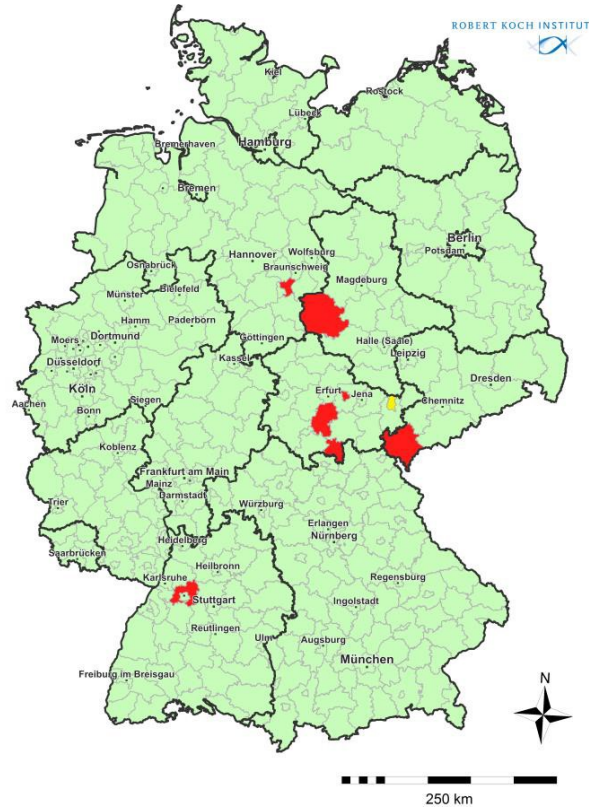
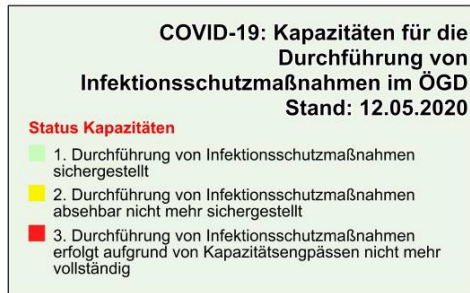


VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 12.05.2020.

2.1.2 CONTAINMENT SCOUTS

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.



Kreis	Status	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Ilm-Kreis (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Weimar (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Gera (TH)	Absehbarer Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
LK Harz (ST)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Salzgitter (NI)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	07.05.2020
LK Vogtlandkreis (SN)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	07.05.2020
LK Sonneberg (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	08.05.2020
LK Enzkreis (BW)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	09.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl ein-gestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	56
Bayern	80	72	83	80
Berlin	20	6	20	19
Brandenburg	15	9	15	14
Bremen	5	2	5	5
Hessen	40	21	40	22
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	5
Niedersachsen	50	42	51	39
Nordrhein-Westfalen	110	18	110	110
Rheinland-Pfalz	25	11	25	15
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	18	8
Sachsen-Anhalt	16	11	17	13
Schleswig-Holstein	15	11	15	10
Thüringen	16	4	16	11
Gesamt	496	263	493	413

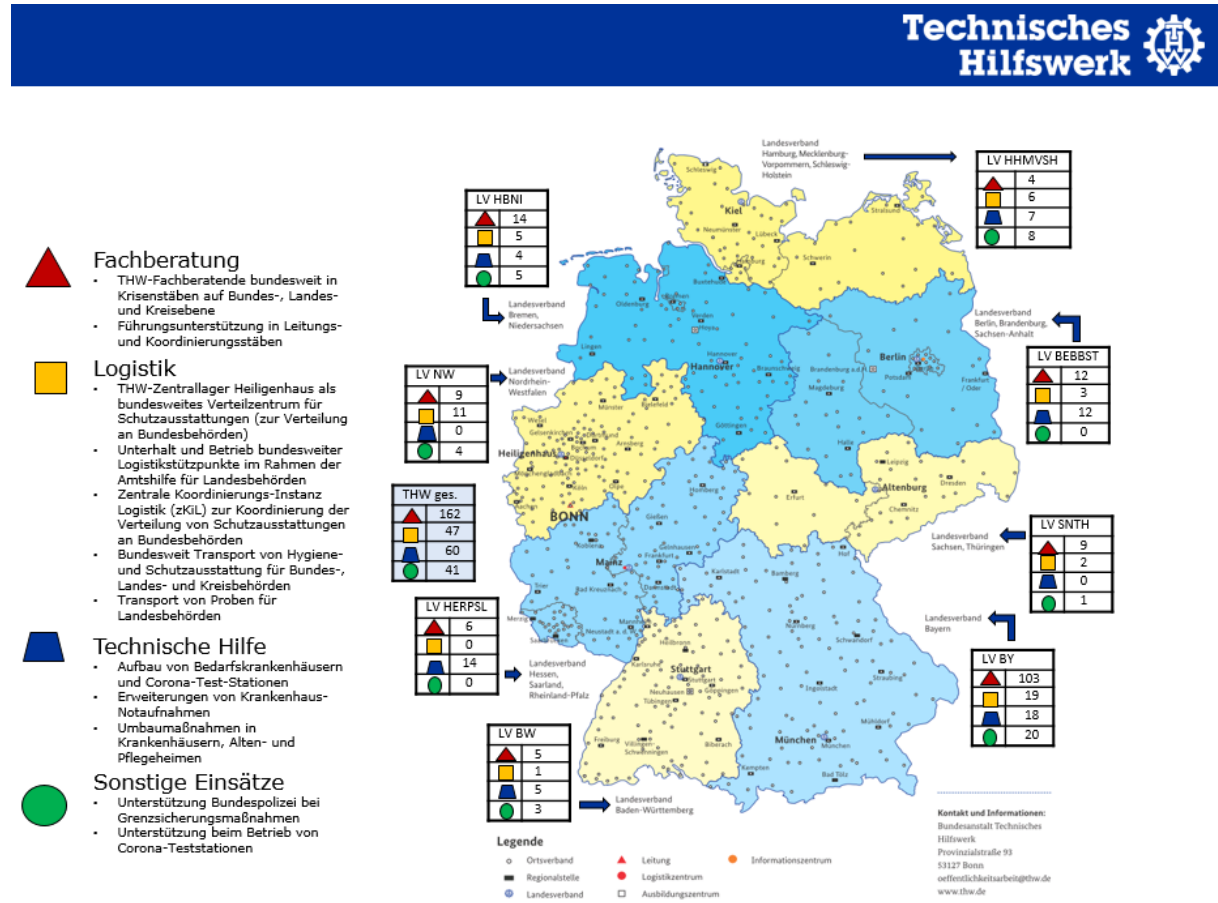
GRÜNER EINTRAG = VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG; QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020 17:00 UHR

Erläuterung

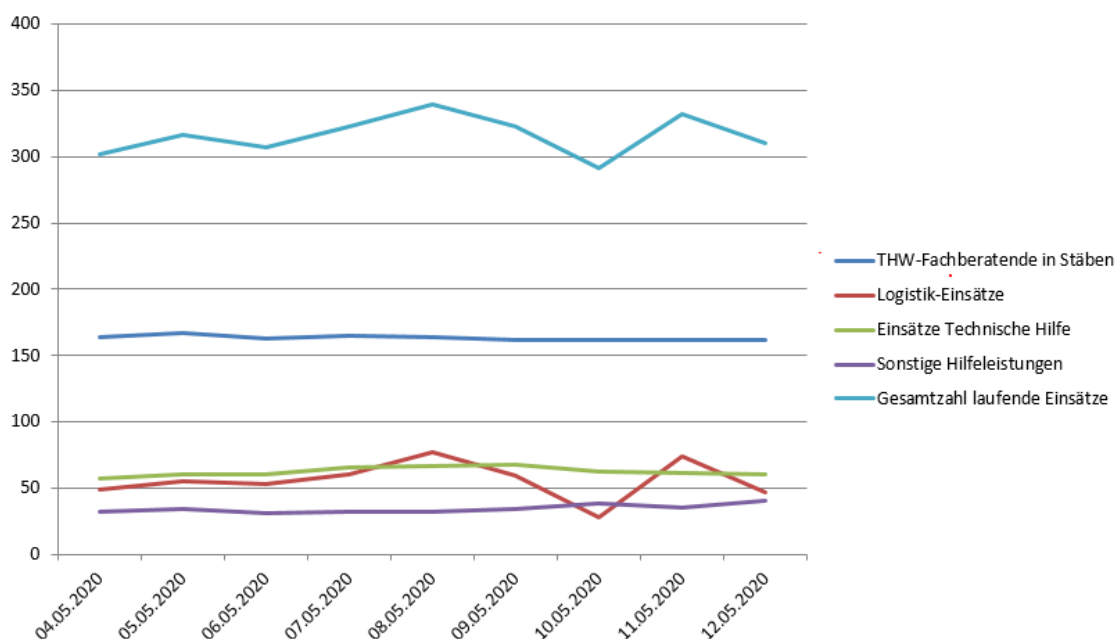
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- Bislang wurden insgesamt **493 CS verplant**.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **413 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und
- nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDEANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

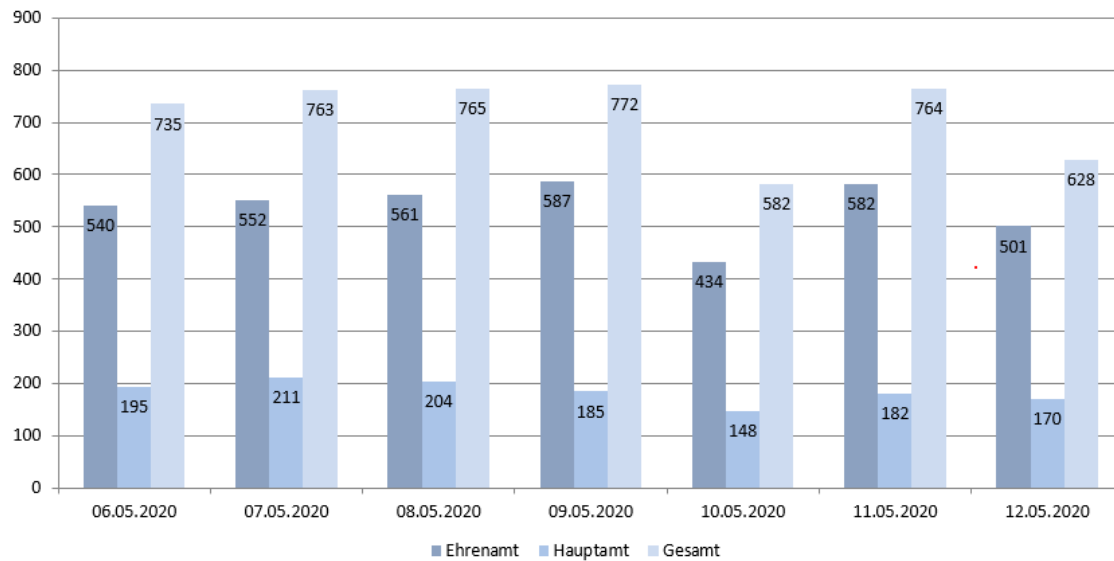
2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN



2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-EINSÄTZE DES THW



2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 12.05.2020



Im Zeitraum **05.05.-11.05.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt **204 Paletten** mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. Während zeitweise keine Eingänge zu verzeichnen waren, traf seit dem 06.05. wieder neue Ware ein (05.05.2020: 0 Paletten, 06.05.2020: **43** Paletten, 07.05.2020: **65** Paletten, 08.05.2020: **96** Paletten, 09.05. und 10.05.2020: je 0 Paletten, 11.05.2020: 0 Paletten).

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **42,90 t**.

Warengruppen	Warenausgang 05.05. – 11.05.2020
Schutzbrillen	2450
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	292.740
FFP3-Masken	5.995
OP-Masken	8.048.350
Schutzkittel	4.800
Ganzkörperschutzanzüge	980
Einmalhandschuhe	1.080.000
Desinfektionsmittel (Liter)	5617



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich. Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen. Insgesamt ist die Sicherheitslage weitgehend ruhig.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Kontaktbeschränkungen** bzw. zeigt Verständnis für Hinweise der Polizei. Eine Zunahme von Versammlungen, z.T. mit vielfachen Verstößen gegen Abstandsregelungen und sonstige Schutzmaßnahmen, ist festzustellen.

Gemäß **Europol** zeichnet sich ein **Anstieg in der Verbreitung kinderpornografischer Schriften** ab. Für **DEU** ist dies allerdings auf Basis aktueller Zahlen **noch nicht polizeilich belegbar**.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in polizeilichen **Hellfeld-daten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **Zuwächse** um rund 20 % seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Die **linke Szene** empfindet die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie als Repression und Weg in einen Überwachungsstaat und ruft zum Widerstand auf. Die **rechte Szene** gibt Minderheiten die Schuld an der Ausbreitung des Virus und agitiert gegen die staatlichen Maßnahmen. Vermehrt wird dazu aufgerufen, sich auch an Demonstrationen anderer Gruppierungen zum Protest gegen die Corona-Maßnahmen zu beteiligen; das aktuelle Demonstrationsgeschehen wird begrüßt.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Noch einige Hundert Deutsche stecken im Ausland fest. Rückreise über Flüge anderer EU-Mitgliedstaaten oder kommerziell.
- Mehr als 4,2 Mio. Infizierte und mehr als 291.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt weiterhin USA und Europa, mittlerweile auch hohe Infiziertenzahlen in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in PAK, QAT, KWT, ARG, BHR, GHA, OMN.
- **EU:** Wirtschaftskommissar hält europäische Urlaubssaison im Sommer für möglich. KOM wird heute Empfehlungen zur schrittweisen Aufhebung der Binnengrenzkontrollen veröffentlichen. Abschaffung zunächst in Gegenden, in denen die Pandemieentwicklung vergleichbar ist. Keine Diskriminierung nach Staatsangehörigkeit der Reisenden. FRA und südeuropäische Staaten fordern, dass mindestens eine Billion EUR für den Wiederaufbaufonds der EU zur Verfügung stehen müsse.
- **FRA:** Mittlerweile mehr Todesfälle aufgrund von COVID-19 als in ESP.
- **ESP:** Regierung ordnet verpflichtende Heimquarantäne für alle Einreisenden ab dem 15.05. an.
- **ITA:** Strände sollen ab Montag geöffnet werden, auch in der Emilia Romagna und Venedig.
- **AUT:** Bundeskanzler Kurz plant Aufhebung der Grenzkontrollen zur CHE ab Juni. In den Gesprächen mit Deutschland bremsen hingegen Bayern.
- Im **VNSR** hat DEU zusammen mit EST einen Resolutionsentwurf zu COVID-19 eingebracht. Im Mittelpunkt Aufruf zu einer weltweiten Waffenruhe.
- **UNICEF** hat Nothilfeaufruf von 651 Mio. USD auf 1,6 Mrd. USD erhöht, um die verheerenden sozioökonomischen Konsequenzen der Pandemie für Kinder und Familien eindämmen zu können. Bisher habe UNICEF 215 Mio. USD erhalten.
- **USA:** Immunologe und Regierungsberater Fauci warnt in Senatsanhörung vor einer übertrieben schnellen Rückkehr zur Normalität. Vizepräsident Pence kündigte an, sich aufgrund von Infektionen in seinem Umfeld für „einige Tage“ von Präsident Trump fernzuhalten. Demokraten bringen Hilfspaket in Höhe von 3 Billionen USD im Kongress ein. Republikaner kündigten bereits an, dass das Gesetz keine Zustimmung finden werde. Wissenschaftler gehen davon aus, dass es bis Ende Juli fast 150.000 Todesfälle aufgrund COVID-19 in den USA geben werde. Grund sei auch die frühe Rücknahme von Restriktionen in vielen Bundesstaaten. Behelfs Krankenhaus im New Yorker Central Park wird abgebaut.
- **CHN:** Angesichts neuer Infektionen in Wuhan hat die Regierung die Testung der gesamten Bevölkerung von Wuhan (11 Mio. Einwohner) angeordnet.
- **GBR:** Reproduktionszahl laut Gesundheitsminister Hancock zwischen 0,5 und 0,9.
- **RUS:** Weltweit nach den USA die meisten Infektionen in RUS. Infizierung des Sprechers von Präsident Putin.
- **BRA:** Negativrekord bei der täglichen Zunahme von Todesfällen. Besonders hohe Zahl von Todesfällen bei Pflegekräften (mehr als ITA und ESP zusammen).
- **IND:** Premierminister Modi kündigte Rettungspaket in Höhe von 10 % des BIP an.
- **KOR:** Regierung sucht mit Handydaten nach mehr als 10.000 Personen, die sich in den vergangenen zwei Wochen in einem Ausgeviertel von Seoul aufgehalten haben.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

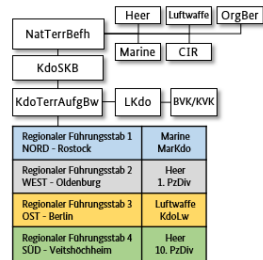


Bundesministerium
der Verteidigung

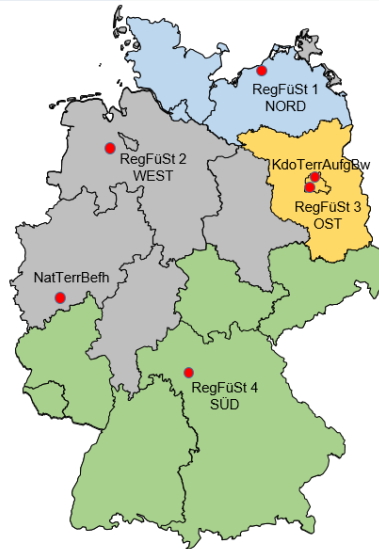
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung, Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCABw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik, Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Bundesministerium
der Verteidigung

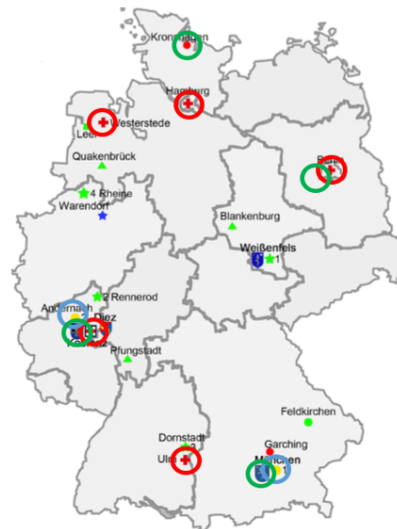
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - ▲ VersInstZ.SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbwStoffRechtlAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstGZ
- Ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.700
Regionale SanEinr	~ 8.000
ÖRA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000



LZ BMVG CORONA

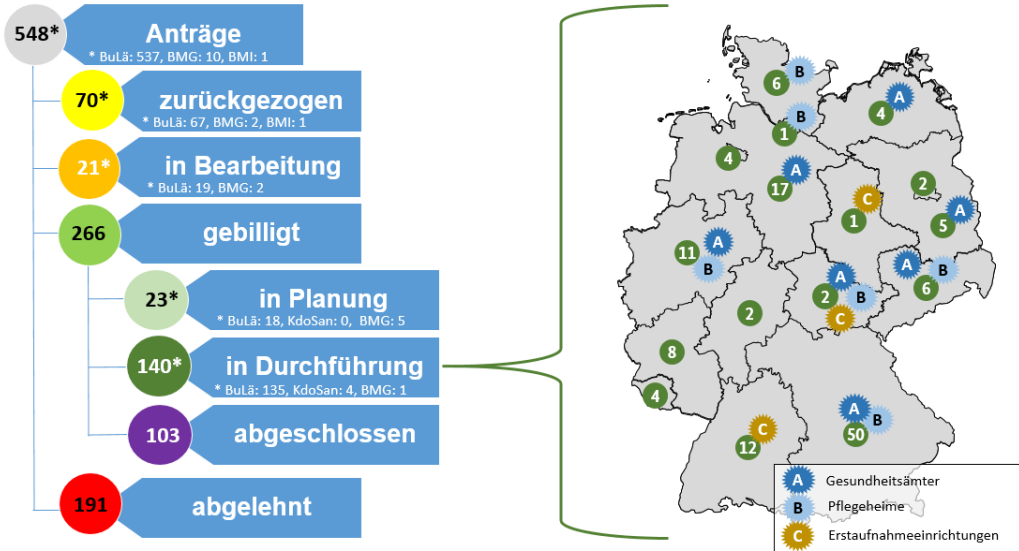
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- Die Unterstützungsleistung für das Aufnahmezentrum HEIDELBERG wird seit dem 10. Mai 2020 mit 60 Soldatinnen und Soldaten im Rahmen „Helfende Hände“ und acht Angehörigen des Sanitätsdienstes fortgesetzt. Der zunächst verringerte Kräfteansatz resultiert auf einer Neubewertung des Bedarfes durch den Antragssteller.
- Am 11. Mai 2020 begann eine Unterstützung in einem Seniorenheim in SCHLIERSEE, Landkreis MIESBACH, der sich zu einem Hotspot entwickelt hat. Sanitätskräfte und „Helfende Hände“ (34 Soldatinnen und Soldaten) sind dort für zwei Wochen eingeplant. Zudem begann am 11. Mai 2020 eine weitere Unterstützungsleistung in einem Pflegeheim in KIEL. Hierfür sind derzeit 16 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt. Am 12. Mai 2020 begann die Unterstützung in GREIZ mit weiteren sechs Soldatinnen und Soldaten. Insgesamt werden somit aktuell 10 Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 31 Alten- und Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 197 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Am 12. Mai 2020 begann die Unterstützung in Flüchtlings Einrichtung in SUHL und die Fortführung in HALBERSTADT. Insgesamt werden aktuell neun Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit acht Flüchtlings Einrichtungen mit insgesamt 145 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Im Rahmen der Amtshilfe unterstützt das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr bei der Nachverfolgung von Infektionsketten in Gesundheitsämtern.
- Militärischer Lufttransport von Persönlicher Schutzausstattung aus CHINA für das BMG: drei SALIS-Flüge wurden abgeschlossen. Weiterer Antrag BMG vom 29. April 2020 ist gebilligt. Ein SALIS-Flug ist am 12. Mai 2020 gestartet. Drei weitere SALIS-Flüge sind bis 25. Mai 2020 geplant.

LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.